Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 57 (1939)

Heft: 281

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 28. November 1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 28 novembre 1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57me année

Paraît journellement le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 281

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 2 16 60
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 2 16 60
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 281

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes. Instructions de l'Office de guerre pour l'alimentation. Istruzioni dell' Ufficio federale di guerra per i viveri.
Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes betreffend die Versicherung des Kriegsrisikos von Landtransporten schweizerischer und fremder Privatgüterwagen. Ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour les transports concernant l'assurance du risque de guerre de transports par terre de wagons privés suisses et étrangers.
Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich. Négociations économiques avec la France.
Indochine française: Prohibitions de sortie.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Liste des Suppléments de „La Vie économique".
Postcheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

1. Schuldbrief, d. d. Brunnadern, den 1. März 1934, Band IV, Nr. 119, Wert Fr. 6100. Ursprünglicher und gegenwärtiger Gläubiger: Emil Bär, Affolteru bei Zürich; ursprüglicher und gegenwärtiger Schuldner: Georg Raschle, Eichbühl Brunnadern, haftend auf der Liegenschaft Oberreitenberg.
2. Kaufschuldversicherungsbrief, d. d. Brunnadern, den 26. März 1910, Band II, Nr. 125; ursprünglich im Wert von Fr. 27,099. 90, jetzt noch im Wert von Fr. 3952. 65. Ursprünglicher und heute noch eingetragener Gläubiger: Moritz Rosenthal, in Gailingen, jetzt Zürich; ursprüngliche und heute noch eingetragene Schuldner: J. Eschmann, Degersheim, und Fritz Hofstetter, in Necker, haftend auf einem Stück Bauland, im Ebnet-Brunnadern.
3. Inhaberschuldbrief, d. d. Brunnadern, den 1. November 1923, Band II, Nr. 321, Wert Fr. 2000. Ursprüngliche Schuldnerin: Frau Math. Wirth-Frei, Brunnadern; heutige Schuldnerin: Erbengemeinschaft des Albrecht Wirth, sen., Brunnadern.

Der oder die allfälligen Inhaber werden hiemit aufgefordert, diese Titel bis spätestens 5. Dezember 1940 auf dem unterfertigten Amt vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 564³)

Hemberg, den 27. November 1939.

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief von Fr. 1500, Nr. 3723, Pfandprotokoll der Gemeinde Sargans, Bd. VI, datiert vom 15. Dezember 1906, haftend auf dem Heimwesen des Broder Robert, Mechaniker, Sargans; ursprüngliche Gläubiger: Grünenfelder Anton, Schneider Kassian Prod und Eberle Anton Prod, Sargans; ursprünglicher Schuldner: Broder Robert, Schlosser, Sargans.
2. Versicherungsbrief von Fr. 1400, Nr. 2754, Bd. X, Pfandprotokoll der Gemeinde Mels, datiert vom 3. November 1861, haftend auf dem Maienberg Unterberg und 3 Füssen Alp im Hahnenboden der Gebrüder Aggeler Gottfried und Anton, Mittelrütti, Weisstannen; ursprünglicher Gläubiger: Pfiffner Christian, Schlüechtli, Weisstannen; ursprünglicher Schuldner: Aggeler Heinrich, Ringgenberg, Weisstannen; jetziger Gläubiger: Good Friedrich, Runtel, Mädris-Mels.

Die allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, diese innert Jahresfrist a dato dem unterzeichneten Gerichtspräsidium vorzulegen, ansonst dieselben nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt werden. (W 565³)

Mels, den 27. November 1939. **Bezirksgerichtspräsidium Sargans.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1939. 25. November. Die im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft **Internationale Stuag, Finanzgesellschaft für Strassenbau (Stuag Internationale, Société financière pour la construction de routes)** (S. H. A. B. Nr. 228 vom 27. September 1939, Seite 1996), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. September 1939 ihren Sitz von Basel nach Zürich verlegt und an Stelle der bisherigen, ursprünglich vom 3. Juli 1929 datierenden Statuten neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt. Die Firma lautet nun **Internationale Stuag, Finanzgesellschaft für Bauunternehmen (Stuag Internationale, Société financière de construction) (International Stuag, Finance Corporation for Engineering).** Die Gesellschaft hat den Zweck, sich an bestehenden oder neu zu gründenden Bauunternehmen, welche insbesondere den Strassenbau oder die Herstellung von Strassenbaumaterialien betreiben, zu beteiligen, solche Unternehmen zu finanzieren, zu überwachen oder ihnen die Uebernahme von Aufträgen, gegebenenfalls unter Kreditgewährung oder Finanzierung, zu ermöglichen. Das Grundkapital beträgt Fr. 3,000,000 und ist eingeteilt in 6000 volleinbezahlte, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Adolf Gutzwiller, von Therwil (Baselland), in Wallisellen, sowie der Vizepräsident des Verwaltungsrates Fritz Steiner, von Dürrenäsch, in Bern; sowie Kollektivunterschrift je zu zweien: Die Mitglieder des Verwaltungsrates Johann Beer, von Trub (Bern), in Bern; Pierre Dubied, von Couvet, in Neuenburg; Dr. Bernhard Hammer, von und in Solothurn; Dr. Georges Lambelet, von Les Verrières, in Basel, und Arthur Studer, von Gunzgen, in Neuenburg; der Direktor Walter Paul Schnebli, von Baden (Aargau), in Zürich, und der Prokurist Max Vogt, von Aarau und Allschwil, in Zürich (bisher in Basel). Geschäftsdomizil: Nüschelerstrasse 44, Zürich 1.

25. November. Der Verwaltungsrat der **Gherzi-Textilentwicklungsverfahren Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1939, Seite 1780), hat Kollektivprokura erteilt an Karl Robert Brunner, von Diessenhofen, in Zürich, und Dr. Ing. Angelo Camilotti, italienischer Staatsangehöriger, in Sacile (Italien). Sie zeichnen je mit einem Verwaltungsratsmitglied kollektiv zu zweien.

Pharmazeutische Chemikalien und Präparate usw. — 25. November. Inhaber der Firma **Dr. H. Wickihalder,** in Zürich, ist Dr. phil. Hans Wickihalder, von Mauensee (Luzern), in Zürich 8. Import und Export pharmazeutischer Chemikalien und Präparate, technischer Chemikalien, Metalle und metallurgischer Artikel. Theaterstrasse 10.

25. November. Die am 1. September 1939 vollzogene Lösehung der Firma «Fauser & Hunziker, Seidendruckerei Adliswil», Kollektivgesellschaft, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1869), wird mangels durchgeführter Liquidation widerrufen. Die Firma bleibt weiterhin eingetragen und zwar infolge Auflösung der Gesellschaft mit der Bezeichnung **Fauser & Hunziker, Seidendruckerei Adliswil in Liq.** Die Liquidation wird besorgt durch Isidor Senn, von Hämikon (Luzern), in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1939. 23. November. Unter der Firma **Schweizerische Import-Genossenschaft für Nahrungsmittel «SIGENA», Untersyndikat der Schweizerischen Zentralstelle der Lebensmittelimporteure «Cibaria»** besteht eine Genossenschaft auf Grund des 29. Titels des Schweiz. Obligationenrechtes und des Bundesratsbeschlusses über kriegswirtschaftliche Syndikate vom 22. September 1939, mit Sitz in Bern. Die Statuten datieren vom 11. Oktober/13. November 1939. Die Genossenschaft ist Mitglied der schweizerischen Zentralstelle der Lebensmittelimporteure «Cibaria». Die Genossenschaft bezweckt die Durchführung aller ihr vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder der «Cibaria» übertragenen kriegswirtschaftlichen Aufgaben die mit der Einfuhr, Ausfuhr, Lagerung, dem Transport, der Produktion und der bestimmungsgemässen Verteilung und Verwendung der vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zu bestimmenden Waren der Lebensmittelbranche zusammenhängen. Insbesondere bezweckt die Genossenschaft die Ueberwachung der Einfuhr, Ausfuhr und bestimmungsgemässen Verwendung der vorgenannten Waren nach Massgabe der vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Weisungen. Ueber eine angemessene Verzinsung der Genossenschaftsanteile hinaus bezweckt die Genossenschaft keinen Gewinn. Jeder Genossenschafter hat bei Eintritt der Mitgliedschaft die von der Verwaltung festzusetzende Zahl Anteilscheine von nominell je 500 Franken zu übernehmen. Wenn die Mitgliederbeiträge und Gebühren zur Erfüllung des Genossenschaftszweckes nicht ausreichen, so kann die Generalversammlung die Mitglieder zu weitern jährlichen Beiträgen verpflichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Zur Deckung von Verlusten besteht eine Nachschusspflicht, die für den einzelnen Genossenschafter insgesamt den bereits in Anteilscheinen einbezahlten Betrag nicht übersteigen darf. Eine Haftung für die Nachschusspflicht der Mitgenossenschafter ist ausgeschlossen. Jeder Genossenschafter hat der Genossenschaft als Garantie für die Innehaltung aller Verpflichtungen eine Kaution zu hinterlegen, deren Art und Höhe die Verwaltung bestimmt. Alle im Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt; interne Mitteilungen können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien steht folgenden Personen zu: dem Präsidenten: Eduard von Steiger, von und in Bern; den beiden Vizepräsidenten: Hans Giger, Senior, von und in Bern, und Jean Ed. Rossier, von Lausanne, in Vevey; dem Mitgliede: Jakob Schaffner, von Winterthur, in Bern, und dem

Sekretär des Verwaltungsrates: Bernhard Rüfenacht, von und in Bern. Geschäftsdomizil: Schanzenstrasse Nr. 1 beim Sekretär Dr. B. Rüfenacht, Fürsprecher.

Herrenmode. — 24. November. Die Firma **Werner Thurni,** Herrenmodegeschäft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1930, Seite 706), wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

25. November. Die Firma **Parcofil Textilmaschinenbau A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Oktober 1936, Seite 2438), erteilt Einzelprokura an Dr. Heinrich Remigius Christ, von Basel, in Muri b. Bern.

Chemisch-kosmetische Produkte. — 25. November. Die Firma **El-Labore A. G.,** Fabrikation und Handel mit chemisch-kosmetischen Produkten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1937, Seite 273), wird in Anwendung von Art. 89/3 HRV. und gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 10. November 1939, von Amtes wegen gelöscht.

25. November. Die Firma **Lagerhaus Laupenstrasse Bern A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1322), hat in der Generalversammlung vom 22. November 1939 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Firma heisst nun: **Fruchthof-Immobilien A. G.** Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die gesetzlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1—3 Mitgliedern, und zwar aus Gustav Beck als Präsident, und dessen Sohn Oskar Beck, beide bisher und mit Einzelunterschrift. Das bisherige dritte Verwaltungsratsmitglied Giulio Capello ist ausgeschieden und dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Laupenstrasse 20 in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

16 novembre. La raison individuelle **W. Schütz Super-Radio,** à St-Imier (F. o. s. du c. du 27 juillet 1939, n° 173, page 1578), est radiée ensuite de remise du commerce.

17 novembre. **«Publicitas» Société Anonyme Suisse de Publicité («Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft) («Publicitas» Società Anonima Svizzera di Pubblicità),** ayant son siège à Lausanne et succursale à St-Imier, a en assemblée générale du 5 avril 1939, pris acte du décès de l'administrateur Charles Patru dont la signature est radiée. Le Conseil d'administration a nommé directeur général Raymond Devrient, jusqu'ici directeur, lequel continuera à signer collectivement avec une des autres personnes autorisées à cet effet. La signature d'Albert Bueche comme fondé de pouvoirs est radiée.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1939. 25. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. & F., Camenzind, Schlosserei,** in Gersau (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1938, Seite 1367), Schlosserei und Schmiede, hat sich aufgelöst, Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Felix Camenzind», in Gersau.

Inhaber der Firma **Felix Camenzind,** in Gersau, ist Felix Camenzind, von und in Gersau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «J. & F. Camenzind, Schlosserei», in Gersau. Schlosserei, Fabrikation und Handel in Baubeschlägen.

25. November. Inhaber der Firma **F. Suter, Ingenicur, Bauunternehmung,** in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, ist Fridolin Suter, von Weggis, in Brunnen. Bauunternehmung.

Wachswaren. — 25. November. Die Firma **H. Lienert-Kälin,** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 61 vom 11. März 1907, Seite 460), Wachswarenfabrikation, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Gebr. Lienert», in Einsiedeln.

Hermann Lienert und Johann Lienert, beide von und in Einsiedeln, haben unter der Firma **Gebr. Lienert,** in Einsiedeln, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1939 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Lienert-Kälin». Wachswarenfabrikation. Zur «Palme».

25. November. **Kunstgewerbliche Metalltreibwerkstätte A. G.,** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1938, Seite 1830). Vom Konkursamt Höfe in Wollerau ist über die Firma unterm 25. April 1939 der Konkurs eröffnet worden. Die Firma wird, nachdem das Verfahren geschlossen und der Geschäftsbetrieb eingestellt worden ist, gemäss Art. 66, Abs. 2, Satz 2 H. Reg. V.), von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

25. November. **Bauernvereln der March,** Genossenschaft in Lachen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1936, Seite 338). Die Kollektivunterschriftsberechtigung von Josef Hegner, Aktuar, fällt dahin. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Laurenz Diethelm, von und in Schübelbach. Als Aktuar wurde neu gewählt Alois Hegner, von und in Galgenen. Die Unterschrift führen der Präsident, Aktuar und Kassier zu zweien kollektiv.

Glarus — Glaris — Glarona

1939. 24. November. **Société Foncière et Immobilière,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1936, Seite 3068). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. November 1939 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 1,900,000 auf Fr. 2.120,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 220 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche den Apportanten einer zum Preise von Fr. 220,000 in die Gesellschaft eingebrachten Liegenschaft in der Gemeinde Asnières sur Oise (Département Seine et Oise, Frankreich). gemäss Apportvertrag vom 16. November 1939 als Gegenwert überlassen wurden. Art. 4 der Statuten ist demgemäss revidiert worden. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 2,120.000, eingeteilt in 2120 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind.

Ausbeutung von Patenten usw. — 25. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thalea S. A.,** bisher in Buchillon (Waadt) (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1938, Seite 2027), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 1939 die Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Glarus verlegt. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 13. Juni 1935 und sind in den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 6. September 1938 und 27. Oktober 1939 abgeändert worden. Gleichzeitig ist an der Generalversammlung vom 27. Oktober 1939 das Aktienkapital von Fr. 20,000 auf Fr. 50,000 erhöht worden, durch Ausgabe von 60 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Auf dieses Kapital sind insgesamt Fr. 26,000 einbezahlt. Zweck der Gesellschaft ist die Ausbeutung von Patenten und Unternehmungen in der Schweiz und im Ausland, sowie alle Handels-, Industrie- oder Finanzgeschäfte, welche mit dem Hauptobjekt in Verbindung stehen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat Max-Edouard Acker, von und in Basel, welcher Einzelunterschrift führt. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Dr. jur. Otto Kubli, in Glarus, Postgasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Restaurant. — 1939. 10. November. Die Firma **Alfred Rebmann,** Restaurant zur Waage, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1930, Seite 2663), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1939. 22. November. **Hug & Co. Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dulliken,** in Dulliken (Hauptsitz in Herzogenbuchsee) (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1933 und Nr. 292 vom 13. Dezember 1933, Seite 2931). Die an Paul Amberg erteilte Prokura ist erloschen.

Filztuchfabrik. — 22. November. **Conrad Munzinger & Cie. Aktiengesellschaft (Conrad Munzinger & Cie. Société Anonyme) (Conrado Munzinger & Cia. Società Anonima) (Conrad Munzinger & Co. Limited),** in Olten, Filztuchfabrik (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1939, Seite 1326). Ivo Heinrich Otto Merckens ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist damit erloschen. An seiner Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt Hans Werenfels, von und in Basel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

Versicherungen. — 24. November. Inhaber der Einzelfirma **Jos. Egell, Generalagent,** in Solothurn, ist Josef Egeli-Scheidegger, Josef Antons, von Mels (St. Gallen), in Solothurn. Generalagentur der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel. Dornacherstrasse Nr. 33.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1939. 22. November. Kollektivgesellschaft **Wäger & Co, Parfumerie Choisie,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1932, Seite 2652), Parfumerien, Coiffeurmöbel usw. Der Teilhaber Werner Rudolf wohnt nun in Basel.

22. November. **Färberei- & Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer,** Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1933, Seite 1135). Der Prokurist Max Roth ist Bürger von Basel.

Confiseriewaren. — 23. November. Inhaber der Einzelfirma **Anton Stätzler,** in Basel, ist Josef Anton Medard Stätzler, von Bütschwil (St. Gallen), in Basel. Handel in Confiseriewaren. Clarastrasse 20.

23. November. In der **Neptun, Transport- und Schiffahrts A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1329), wurde Einzelunterschrift erteilt an die Verwaltungsratsmitglieder Hans Hirter, von und in Bern, und Dr. Ernst Dübi, von Aetingen (Solothurn), in Gerlafingen.

24. November. Die **Holbein-Verlag Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 35), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bäumleingasse 9.

Liegenschaft. — 25. November. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft zum Eichhorn,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1933, Seite 923), Verwaltung einer Liegenschaft, sind Samuel Bell und Eduard Bell infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde Rudolf Bell ernannt. Zu einem neuen Mitgliede wurde gewählt Dr. Paul Gloor-Koechlin, von und in Basel; er führt die Unterschrift je mit einem der andern Mitglieder des Verwaltungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Milchprodukte und Zigarren. — 1939. 24. November. Inhaber der Firma **E. Brunner,** in Amriswil, ist Ernst Brunner, von Bassersdorf, in Amriswil. Milchprodukte und Zigarren. Bahnhofstrasse.

Metzgerei und Wursterei. — 24. November. Inhaber der Firma **Otto Egger-Meier,** in Steckborn, ist Otto Egger-Meier, von Eggersriet (St. Gallen), in Steckborn. Metzgerei und Wursterei.

Devotionalien und Nippsachen. — 24. November. Die Firma **Rosa Figi,** Vertrieb von Devotionalien und Nippsachen, in Hub-Busswil (S. H. A. B. Nr. 209 vom 8. September 1937, Seite 2061), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. November. **Konsumgenossenschaft Ermatingen & Umgebung,** mit Sitz in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1939, Seite 143). Die Unterschrift des bisherigen Verkäufer-Verwalters August Locher ist erloschen. Als Verkäufer-Verwalter wurde neu gewählt Willy Stucki, von Konolfingen, in Ermatingen. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Aktuar.

Raucherartikel usw. — 24. November. Die Inhaberin der Firma **Wilhelmine Schaupp, vorm. U. Wehrli's Wwe.,** Raucherartikel, Spielwaren, Ansichtskarten, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 11 vom 16. Januar 1925, Seite 80), ist nun Bürgerin von Frauenfeld. Das Geschäftslokal befindet sich Rathausplatz 5.

Fenster und Türen usw. — 24. November. Aus der Kollektivgesellschaft **P. Sigrist's Erben,** mit Sitz in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1939, Seite 143), ist die Gesellschafterin Susette Sigrist-Müller infolge Todes ausgeschieden.

Mass- und Konfektionskleider. — 24. November. Die Firma **Otto Vohl,** Mass- und Konfektionskleider für Herren und Knaben, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1938, Seite 1851), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. November. Die Firma **Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen,** Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln, Lederbehandlungsmitteln aller Art, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 300), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1939. 22 novembre. **L'Ardor S. A. Fabbrica di Apparecchi elettrici,** in Giubiasco, società anonima (F. u. s. di c., del 28 dicembre 1927, n° 304, pagina 2283), notifica che nella assemblea generale degli azionisti del 15 novembre 1939, l'art. 17 degli statuti sociali è stato variato nel senso che il consiglio di amministrazione si compone da 1 a 3 membri, attualmente da uno nella persona di Alberto Antognini, da Vairano, in Giubiasco che come precedentemente vincola la società colla sua firma individuale. Angelo Anastasi,

Fritz Weber, Camillo Olgiati e Gottfried Zimmerli non fanno più parte del consiglio di amministrazione. Il capitale sociale di fr. 150,000 è interamente versato.

Ufficio di Locarno

23 novembre. Ditta collettiva **Mariani & Co. Holzimport Gesellschaft,** con sede in Minusio (F. u. s. di c. dell'8 dicembre 1936, nº 288, pagina 2879). Il socio Ernesto Mariani da Piandera in Minusio, per convenzione matrimoniale 25 settembre 1939 ha stabilito con sua moglie Mariani Stefania n/Pichler, il regime della « Separazione dei Beni ».

Ufficio di Lugano

Mobili e serramenti. — 23 novembre. La ditta **Ernesto Medolago,** in Pambio-Noranco, mobili e serramenti (F. u. s. di c. del 6 ottobre 1932, nº 234, pagina 2351), viene cancellata per rinuncia del titolare non essendo lo stesso per legge più tenuto all'inscrizione.

Cinema-teatro. — 23 novembre. Titolare della ditta **Dr. Giuseppe Volonterio,** in Lugano, è il Dr. Giuseppe Volonterio di Alberto, da Locarno, domiciliato a Lugano. Esercizio del cinema-teatro Kursaal. Via Stauffacher.

Distretto di Mendrisio

Impianti elettrici. — 25 novembre. Titolare della ditta individuale **Lurà Enrico,** in Mendrisio, è Enrico Lurà di Felice, da Mendrisio, suo domicilio. Impianti elettrici.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Entreprise de bâtiments. — 1939. 20 novembre. Le chef de la maison **François Buche,** à Lutry, entreprise de bâtiments et travaux publics (F. o. s. du c. du 11 août 1924, nº 186, page 1357), fait inscrire que son genre d'affaires est actuellement: entrepreneur diplômé.

Bureau de Lausanne

18 novembre. La société anonyme «Agenzia Generale Italiana del Libro », ayant son siège à Milan, inscrite au registre du commerce de Milan en date du 10 octobre 1934, sous nº 223316, a établi une succursale à Lausanne sous la raison **Agenzia Generale Italiana del Libro, Milano, succursale di Losanna (Agence Générale Italienne du livre, à Milan, succursale de Lausanne).** Les statuts de la société portent la date du 12 juillet 1933. La société a pour but le commerce de librairie, soit pour le compte de tiers, soit pour son propre compte. Pour atteindre ce but, la société pourra instituer des dépôts ou agences de vente également à l'étranger. La durée de la société est fixée au 30 juin 1957; elle pourra être prorogée de 24 en 24 ans par délibération de l'assemblée des actionnaires. Le capital-actions est de 100,000 lires, divisé en 100 actions entièrement libérées de 1000 lires chacune. Les actions sont nominatives ou au porteur sur la demande de l'actionnaire, pourvu qu'elles soient entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Gazette officielle du royaume. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres. La société est valablement engagée envers les tiers par la signature individuelle du conseiller-délégué. Le conseil d'administration est actuellement ainsi composé: Piero Parini, à Rome, président du conseil, de nationalité italienne; Comte Ignazio Thaon di Revel, à Rome, membre du conseil, de nationalité italienne et Dr. Aldo Sormani, à Milan, conseiller-délégué, de nationalité italienne. La succursale de Lausanne est représentée par William Bevilacqua, de nationalité italienne, à Lausanne, dont les pouvoirs sont limités aux affaires de la succursale. Locaux: Galeries du commerce, à Lausanne.

23 novembre. La société anonyme **Polydor-Holding S. A. (Polydor-Holding A. G.) (Polydor-Holding Ltd.),** à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 juin 1939), fait inscrire que l'administrateur Bruno Borchardt, domicilié à Paris, a obtenu la naturalisation française.

Céramique et poterie. — 24 novembre. Thomas-Johann Diebold, de Zurich, et Robert Seligmann, allié Grounauer, de Zurich, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Thomas-J. Diebold & Cie,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Fabrication et vente de céramique et poterie artistique. Place Riponne 4.

24 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 novembre 1939 la « Société Immobilière du Home des Fontenailles », société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1936), a décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée sous la raison **Société Immobilière du Home des Fontenailles, en liquidation,** par les soins de l'unique administrateur Eugène Failletaz, de l'Isle, à Lausanne, lequel a été désigné comme liquidateur, avec signature individuelle.

Bureau de Nyon

Pension, restaurant. — 23 novembre. Le chef de la maison **Bertrand Ruffet,** à Arzier, exploitation de l'auberge communale (F. o. s. du c. du 6 août 1934, page 2202), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: exploitation de la pension et restaurant «Bel Horizon » à Arzier.

Société immobilière. — 24 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 novembre 1939, la société anonyme immobilière **La Gentiane S. A.,** dont le siège est à St. Cergue (F. o. s. du c. du 7 décembre 1936, page 2863), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par René Barbier, à Dijon.

24 novembre. **Société immobilière Le Clos,** société anonyme dont le siège est à Prangins (F. o. s. du c. du 14 novembre 1939, page 2298). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 16 novembre 1939, les actionnaires ont modifié les statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés: Le capital social est porté de 5000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les 20 actions nominatives de 250 fr. chacune formant le capital actuel sont annulées et remplacées par 5 nouvelles actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est ainsi de 50,000 fr., divisé en 50 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe officiel de publicité est la feuille des Avis officiels du canton de Vaud, sous réserve des cas où la loi exige une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau de Vevey

22 novembre. **La Société Anonyme de l'Imprimerie Nouvelle Chs. Corbaz, à Montreux,** dont le siège est à Montreux, les Planches (F. o. s. du c. des 1er juin 1906, nº 41, page 161; 4 janvier 1939, nº 2, page 16), fait inscrire qu'elle a désigné comme président du conseil Lucien Chessex, jusqu'ici vice-président, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Ont été nommés membres du conseil d'administration, sans droit à la signature sociale, Jules Pilivet, du Châtelard-Montreux, et Robert Maron, de Berlingen (Thurgovie); tous deux domiciliés aux Planches-Montreux. Ernest Perret, président décédé, est radié et ses pouvoirs éteints. Les administrateurs Charles Perdrisat et Louis Blanchod, démissionnaires, sont radiés. Le bureau de la société est: Montreux-Planches, Place de la Paix (dans ses locaux).

Eaux gazeuses, liqueurs. — 23 novembre. La raison **Vve. Marthe Rossier,** à Vevey, eaux gazeuses et liqueurs (F. o. s. du c. des 30 mai 1919, nº 127, page 928; 30 novembre 1938, nº 281, page 2552), est radiée d'office ensuite de clôture de la faillite.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1939. 23 novembre. **Fabrique de gants Esspi en Suisse S. A.,** société anonyme ayant siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et le commerce de peaux, gants et articles similaires (F. o. s. du c. du 26 septembre 1939, nº 227) a, dans son assemblée générale du 20 novembre 1939 et conformément à l'article 6 de ses statuts, libéré totalement son capital de 100,000 fr., jusqu'ici libéré à concurrence de 50,000 fr., de sorte que toutes les actions sont ainsi entièrement libérées.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

26 octobre. Selon statuts en date du 30 août 1939 et sous la raison sociale **Fabrique Coopérative de pâtes alimentaires de Noiraigue (F. C. P. N.),** il a été fondé une fédération coopérative, ayant pour objet la fabrication de pâtes alimentaires. Son siège est à Noiraigue. Les sociétaires sont tenus de souscrire au moins une part sociale de 500 fr. La responsabilité de chaque sociétaire est limitée au montant des parts sociales souscrites par lui. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le bulletin de l'Union Suisse des coopératives de consommation. La société est représentée par les personnes désignées par l'administration, signant collectivement à deux. Ont été désignés Maurice Maire, de et à Bâle, président; Gustave Steigmeyer, de Klingnau (Argovie), à Neuchâtel, secrétaire; Charles-Ulysse Perret, de la Sagne, à Neuchâtel, vice-président de l'administration et Henry Haag, de Couvet, à Noiraigue, directeur. Bureau de la société: Le Furcil, Noiraigue.

Bureau de Neuchâtel

22 novembre. Le chef de la maison **Charles Greiff « Radio Alpa », à** Neuchâtel, est Charles Greiff, de Frutigen (Berne), à Neuchâtel. Achat et vente d'appareils de radio, accessoires et réparations. Rue du Seyon Nº 9a.

Genf — Genève — Ginevra

1939. 23 novembre. **Compagnie Aramayo de Mines en Bolivie,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1936, page 2212). L'administrateur Roberto-German Ribon, décédé, est radiée et ses pouvoirs éteints.

Entreprises commerciales, financières, etc. — 23 novembre. **Benedom S. A.,** à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1939, page 841). Procuration collective à deux est conférée à Frédéric Wanner, de Nidau (Berne), à Genève.

23 novembre. Dans son assemblée générale du 17 novembre 1939, la «Société Immobilière Margarethenstrasse Nº 34», société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1931, page 475), a décidé sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Société Immobilière Margarethenstrasse Nº 34, en Liquidation,** par Pierre Jeandin unique administrateur, nommé liquidateur, lequel continuera à engager la société en liquidation par sa signature individuelle.

23 novembre. Dans son assemblée générale du 18 août 1939, la **Société immobilière de la Rue Jean-Charles,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1934, page 1189), a nommé Gabriel Cuccini, de nationalité italienne, domicilié à Genève, en qualité d'administrateur, en remplacement de Léon Rubin, président du conseil, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Le conseil d'administration est donc composé de Céline Rubin (inscrite), nommée présidente, William Barraud (inscrit) et Gabriel Cuccini, susqualifié, lesquels engagent la société par leur signature individuelle.

Participations à toutes entreprises, etc. — 23 novembre. Aux termes d'acte authentique du 18 novembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale **Bojadès S. A.,** une société anonyme avec siège à Genève, qui a pour objet: 1. La participation à toutes entreprises sous quelque forme que ce soit; 2. La gestion de toutes valeurs, biens et droits de toutes espèces pour son propre compte et pour le compte de tiers; 3. Toutes opérations se rapportant directement ou indirectement à l'objet ci-dessus, le tout hors du canton de Genève et dans le sens d'une compagnie holding. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Ont été nommés administrateurs: Paul Lachenal, président, de Plan-les-Ouates, à Genève; Stéphane Bohrhauer, secrétaire, de et à Genève, et Léon Vaurillon, de et à Genève. La société sera engagée vis-à-vis des tiers par Paul Lachenal, président, signant collectivement avec un autre administrateur. Adresse de la société: Place de la Fusterie 11 (Etude de MMes Borel & Lachenal, avocats).

24 novembre. Le chef de la maison **R. Favrat,** à Chêne-Bougeries, est Roger-Octave Favrat, de Thônex, à Chêne-Bougeries. Entreprise de transports. Rue de Chêne-Bougeries 5—7.

Tabacs et cigarettes. — 24 novembre. **La Civette S. A.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 août 1938, page 1862), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 octobre 1939, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré de Genève, à Chêne-Bougeries. Le capital social de 80,000 fr. est entièrement libéré. Adresse de la société: Avenue Gide 8 (chez Georges Vitet).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

I. Weisungen des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes

an den gesamten Lebensmittelhandel (Importeure, Grossisten, Wiederverkäufer, Detaillisten) und alle verarbeitenden Betriebe (Nährmittelfabriken, Bäckereien, Konditoreien, Metzgereien usw.) betreffend Belieferung mit Zucker, Reis, Teigwaren, Hafer- und Gerstenprodukten sowie mit Speisefett und Speiseöl.

(Vom 23. November 1939.)

Ab 15. November 1939 soll gemäss bestehenden Vorschriften der Bezug von rationierten Lebensmitteln bei allen Handelsbetrieben der Lebensmittelbranche nur noch gegen Aushändigung der entsprechenden Rationierungsausweise erfolgen. Veränderte Verhältnisse, insbesondere erhöhte Rationen und gesteigerte Lebensmittelimporte veranlassen das eidg. Kriegsernährungsamt sofort **einmalige Massnahmen** zu ergreifen, welche die folgenden Ziele verfolgen:

a) Dezentralisation der Warenvorräte,

b) Ausnützung der gegenwärtig günstigen Zufuhrmöglichkeiten,

c) Verschiebung ausreichender Warenmengen in die Detailverkaufsstellen, damit diese die Waren für die erhöhten Rationen der Dezemberkarte sowie für eine pro Mitte Dezember in Aussicht genommene Vorratskarte für Haushaltungsvorräte rechtzeitig bereitstellen können,

d) Ausnützung der billigeren Frachtsätze bei Transporten grösserer Warenmengen,

e) Möglichkeit der Verwendung von handelsüblichen normalen Packungen und Gewichtsmengen.

Gestützt auf diese Erwägungen werden folgende Weisungen erlassen:

Mit sofortiger Wirksamkeit können alle Handels- und Fabrikationsbetriebe der Lebensmittelbranche (Importeure, Fabrikanten, Grossisten und andere Wiederverkäufer) unter sich und den Detaillisten sowie allen verarbeitenden Betrieben in einer oder mehreren Lieferungen die nachstehenden Mengen von rationierten Lebensmitteln als zusätzliche Lieferung ohne jede Entgegennahme von Rationierungsausweisen gemäss den nachfolgenden Bestimmungen ausführen.

Ware:	Zusätzliche Lieferung ohne Rationierungsausweise
Zucker Reis Teigwaren Hafer/Gerste	$^1/_6$ des Jahresbezuges 1938 (besondere Fälle siehe Ziffer 1b)
Speisefett und Speiseöl	Handelsbetriebe: $^1/_{12}$ des Jahresbezuges 1938 Verarbeitende Betriebe: $^1/_{12}$ des Jahresbezuges 1938 oder Bezug Dezember 1938.

Ausführungsbestimmungen.

1. **Die Belieferung** der verschiedenen Abnehmerkategorien wird wie folgt geordnet:

a) An die Verbraucher, die mit Rationierungsausweisen ausgerüstet sind (Einzelpersonen mit persönlichen Lebensmittelkarten [Restaurants, Hotels, Spitäler, Anstalten usw. mit Grossbezüger-Coupons] militärische Einheiten mit Gutscheinformular R 10) wird keine zusätzliche Lieferung ohne Rationierungsausweise gemacht, sondern sie dürfen von allen Verkaufsstellen **nur** gegen Rationierungsausweise mit rationierten Waren beliefert werden.

b) Betriebe, die rationierte Lebensmittel verarbeiten (Bäckereien, Konditoreien, Metzgereien, Biscuit-Konserven- und andere Nährmittelfabriken, Confiseure, Fettschmelzen, Fettfabriken, Drogisten, Apotheken usw.) dürfen von ihren Lieferanten gemäss obstehenden Weisungen folgende zusätzliche Warenmengen ohne Rationierungsausweise beziehen: Speisefett und Speiseöl: Eine weitere Dezember-Ration oder $^1/_{12}$ des Jahresbezuges 1938. Uebrige rationierte Waren (Zucker usw.): Einem Sechstel des Jahresbezuges 1938 soweit für einzelne Waren- und Handelsgruppen nicht bereits eine besondere Stichperiode festgesetzt wurde. Diese Zuteilung erfolgt in Abänderung von Ziffer 3 der Weisungen des eidg. Kriegsernährungsamtes vom 21. Oktober 1939. Im Gegensatz zu den Konsumenten laut vorstehender lit. a), müssen diese Betriebe für alle Waren-Lieferungen, wie bisher und bis auf weiteres, keine Rationierungsausweise beibringen.

c) Allen Verkaufsstellen (Detaillisten, Wiederverkäufer, Grossisten usw.) dürfen zusätzliche Mengen der rationierten Waren gemäss obenstehenden Weisungen ohne Abgabe von Rationierungsausweisen geliefert werden.

2. **Die Bedingungen** für diese zusätzlichen Lieferungen sind folgende:

a) Umfang der zusätzlichen Lieferung. Die ohne Rationierungsausweise ausgeführten zusätzlichen Lieferungen an Handels- oder Fabrikationsbetriebe der Lebensmittelbranche dürfen die oben aufgezeichneten Quoten nicht überschreiten.

b) Kontrolle. Der Lieferant hat die auf diese Weise ohne Entgegennahme von Rationierungsausweisen ausgeführten Ablieferungen für jede einzelne rationierte Warengruppe und für jeden einzelnen Kunden im Total schriftlich festzuhalten. Dies kann entweder auf der normalen Kontokarte, einer sonstigen Kundenkartei oder einer Liste erfolgen. Lieferanten, die eine solche Kontrolle nicht erstellen oder sie so ungenau durchführen, dass der beabsichtigte Zweck nicht erreicht wird, werden auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln zur Rechenschaft gezogen.

c) Lieferungen von rationierten Waren dürfen nur ab freiem Lager erfolgen. **Die Pflichtlager dürfen nicht vermindert werden,** sondern sind vorschriftsgemäss zu ergänzen.

d) Lieferantenwechsel. Die zusätzliche Belieferung ohne Rationierungsausweise darf sich nur auf die regelmässige Kundschaft der Lieferanten erstrecken. Ein Wechsel des Lieferanten darf nur mit Bewilligung des eidg. Kriegsernährungsamtes erfolgen.

3. **Durchführung der zusätzlichen Waren-Lieferungen.**

a) Termin. Die zusätzlichen Lieferungen ohne Rationierungsausweise können **sofort** aufgenommen werden. Bestellungen auf diese zusätzlichen Lieferungen dürfen bis und mit **15. Januar 1940** aufgegeben und bis spätestens **Ende Januar 1940** ausgeführt werden.

b) Bestellung. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund von Bestellungen der Kunden (Detaillisten oder Grossisten).

c) Aufrundung der Waren-Mengen. Zum Zwecke der Kostenverminderung und Vereinfachung der Ablieferung dürfen die sich aus der Berechnung der Quote ergebenden Mengen durch den Besteller auf die handelsüblichen und durch die Verpackung bedingten Mengen auf- oder abgerundet werden. So zum Beispiel darf eine errechnete Quote von 192 Liter Oel auf ein Fass von 200 Litern Oel aufgerundet werden, oder eine Quote von 88 kg Zucker darf auf die handelsübliche Sackverpackung von 100 kg Zucker aufgerundet werden.

d) Warenbuchhaltung. Sowohl die Lieferanten wie die Warenempfänger haben Ausgang beziehungsweise Eingang der zusätzlichen Lieferungen in ihrer Warenkontrolle einzutragen mit einem besonderen Text-Hinweis. Die Führung der Warenkontrolle ist durch die Verfügung Nr. 1 des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes vom 20. Oktober 1939 über die Rationierung von Lebensmitteln zur Pflicht gemacht.

e) Bestellungen mit Rationierungsausweisen. Alle eingehenden Bestellungen mit beigelegten Rationierungsausweisen sind von den Lieferanten normal auszuliefern, selbstverständlich ohne Anrechnung auf die vorstehend erwähnten zusätzlichen Lieferungen ohne Rationierungsausweise.

II. Weitere Mitteilungen

1. Vorbezüge spezieller Art.

Unter besonderen Verhältnissen können Grossisten, Fabrikanten und Importeure an ihre Kunden Vorschusslieferungen ohne sofortige Abgabe der entsprechenden Rationierungsausweise ausführen. Solche Lieferungen sind jedoch nur mit Bewilligung des eidg. Kriegsernährungsamtes zulässig. Derartige Bewilligungen werden nur unter der Bedingung erteilt, dass sich der Lieferant (Fabrikant, Importeur, Grossist) verpflichtet, den Saldo der Rationierungsausweise für diese Vorschusslieferungen genau zu überwachen und für den nachträglichen vollständigen Eingang der entsprechenden Rationierungsausweise zu sorgen.

2. Rationierungsausweise.

Da die Grossisten und Wiederverkäufer sich bei ihren inländischen Lieferanten normalerweise nur gegen Abgabe von Rationierungsausweisen wieder eindecken können, haben sie für ihre, ohne Einnahme von Rationierungsausweisen erfolgten Lieferungen (an das verarbeitende Gewerbe und die Industrie sowie für die vorerwähnten zusätzlichen Lieferungen) ihren Lieferanten ihre Bestellungen gesondert aufzugeben mit der rechtsverbindlichen Erklärung, dass diese Bestellungen nur den Ersatz für Waren, die ohne Rationierungsausweise abgeliefert werden mussten, darstellen.

Die Lieferanten haben diese Bestellungen als Rationierungsausweise zu behandeln und zusammen mit den übrigen Rationierungsausweisen gemäss den erlassenen Anordnungen des eidg. Kriegsernährungsamtes demselben einzusenden.

3. Abgabe von gemischten Fetten in den Metzgereien.

In den Metzgereien sind bis auf weiteres nur noch die Mischfette und die ausgelassenen Rinderfette der Rationierung unterstellt. Die dafür eingegangenen Rationierungsausweise sind wie bisher auf Kontrollbogen zu kleben und nach Ablauf des Monats dem eidg. Kriegsernährungsamt Bern abzuliefern. Die Belieferung von Metzgereien mit Oelen und Industrie-Fetten ist in Ziffer 1, lit. b) geordnet. 281. 28. 11. 39.

I. Instructions de l'Office de guerre pour l'alimentation

aux commerces des denrées alimentaires (importateurs, grossistes, revendeurs, détaillants) et à l'artisanat (fabriques de denrées alimentaires, boulangeries, confiseries, boucheries, etc.) concernant la livraison de sucre, de riz, de pâtes alimentaires, de produits à base d'orge et d'avoine, de graisses et d'huiles comestibles.

(Du 23 novembre 1939.)

Conformément aux instructions en vigueur à partir du 15 novembre 1939, le commerce des denrées alimentaires ne peut obtenir des marchandises rationnées que contre remise des coupons de rationnements. Des circonstances nouvelles, notamment le fait que les rations sont plus élevées et que nos importations de denrées alimentaires ont augmenté, engagent l'Office de guerre pour l'alimentation à prendre exceptionnellement des mesures tendant à atteindre les buts suivants:

a) Décentraliser les stocks de marchandises.

b) Utiliser au mieux les conditions d'importation actuellement favorables.

c) Permettre au commerce de détail de se procurer à temps des quantités de marchandises suffisantes pour faire face aux demandes des porteurs des cartes de rationnement de décembre (rations plus élevées), ainsi qu'à celles des détenteurs de la carte de provisions de ménage, prévue pour la mi-décembre.

d) Permettre aux négociants de bénéficier des tarifs de transports les plus bas, grâce à des expéditions complètes.

e) Eviter le fractionnement des emballages usuels dans le commerce.

Vu ce qui précède, l'Office de guerre pour l'alimentation édicte les **prescriptions suivantes:**

Dès maintenant, toutes les entreprises commerciales et les fabriques de la branche des denrées alimentaires (importateurs, fabricants, grossistes et autres revendeurs) peuvent, conformément aux dispositions suivantes,

livrer à leurs clients, y compris les détaillants et l'artisanat, en une ou plusieurs fois, les quantités ci-après de denrées rationnées, à titre de livraison supplémentaire, sans recevoir en échange des coupons de rationnement.

Marchandises.	Livraison supplémentaire sans coupon de rationnement.
Sucre Riz Pâtes alimentaires Orge/avoine	$^1/_6$ des achats de 1938 (cas spéciaux voir chiffre 1, lettre b.)
Graisse/huile	Entreprises commerciales: $^1/_{12}$ des achats de 1938 Artisanat: Décembre 1938 ou le $^1/_{12}$ des achats de 1938.

Dispositions d'exécution.

1. **La fourniture des marchandises** aux différentes catégories de consommateurs est réglée comme il suit:

a) Les consommateurs munis de cartes de rationnement (particuliers munis de cartes individuelles, restaurants, hôtels, hôpitaux, établissements, etc., munis de coupons pour grandes rations, unités militaires avec le formulaire R 10) ne peuvent se procurer des marchandises rationnées qu'en échange des coupons de rationnement. On ne leur fera aucune livraison supplémentaire.

b) Les entreprises qui transforment des denrées rationnées (boulangeries, pâtisseries, boucheries, fabriques de biscuits et d'autres produits alimentaires, confiseries, fondoirs, fabriques de graisse, droguerie, pharmacies, etc.) peuvent, conformément aux prescriptions ci-dessus, demander à leurs fournisseurs de leur livrer, sans coupon de rationnement, les quantités supplémentaires de marchandises que voici:
Graisses et huiles alimentaires: une quantité supplémentaire correspondant aux achats de décembre 1938 ou le $^1/_{12}$ des achats de 1938.
Autres denrées (sucre, etc.): le $^1/_6$ des achats de 1938 (ou d'une autre période comparative si cette période a déjà été fixée pour certaines catégories de marchandises ou de négociants). Cette attribution supplémentaire a lieu en modification du chiffre 3 des instructions de l'Office de guerre pour l'alimentation, du 21 octobre 1939.

Contrairement aux consommateurs mentionnés ci-dessus sous lettre a), ces exploitations continuent jusqu'à nouvel ordre à se procurer les denrées rationnées sans fournir des coupons de rationnement.

c) Toutes les entreprises de vente (détaillants, revendeurs, grossistes, etc.) peuvent obtenir les quantités supplémentaires de denrées rationnées prévues par les instructions ci-dessus, sans avoir l'obligation de fournir des coupons de rationnement.

2. **Les conditions** applicables à ces livraisons supplémentaires sont les suivantes:

a) L'ampleur des livraisons supplémentaires. Ces livraisons sans coupon de rationnement ne doivent pas dépasser les quotes fixées ci-dessus.

b) Contrôle. Pour chaque catégorie de marchandises rationnées et pour chaque client, le fournisseur notera par écrit le total des livraisons supplémentaires (compte-courant, carte ou liste de clients).

Les fournisseurs qui omettent ce contrôle ou l'exécutent d'une façon si inexacte que le but n'est pas atteint, pourront être poursuivis conformément aux dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1939, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères.

c) Seules les réserves libres seront mises à contribution pour la fourniture de denrées rationnées. Les réserves obligatoires ne doivent pas diminuer mais au contraire, conformément aux instructions en vigueur, être ramenées à leur niveau primitif.

d) Changement de fournisseur. Les fournisseurs ne peuvent effectuer de livraisons supplémentaires sans coupon de rationnement qu'à leur clientèle régulière. Un changement de fournisseur n'est possible qu'avec l'autorisation de l'Office de guerre pour l'alimentation.

3. **Exécution des livraisons supplémentaires de marchandises.**

a) Délai. Ces livraisons peuvent commencer **immédiatement.** Les commandes peuvent être passées jusqu'au **15 janvier 1940** et exécutées au plus tard jusqu'à la **fin de janvier 1940.**

b) Commandes. Les livraisons ne s'effectuent que sur commande.

c) Expéditions non fractionnées. Pour diminuer les frais et simplifier les livraisons, le client peut arrondir sa commande en se basant sur les usages commerciaux et la contenance des emballages normaux. Par exemple, si la quantité ressortant des quotes ci-dessus donne 192 l. d'huile, on peut commander un fût de 200 litres, ou un sac de sucre de 100 kg. lorsque le calcul aboutit, par exemple, à 88 kg. seulement.

d) Comptabilité des marchandises. Les fournisseurs et leurs clients feront une annotation dans leur comptabilité des marchandises, et reporteront sous «sortie» ou «entrée» les quantités supplémentaires, en spécifiant qu'il s'agit de la livraison supplémentaire de décembre. Cette comptabilité est imposée par l'Ordonnance I du Département de l'économie publique, du 20 octobre 1939 sur le rationnement des denrées alimentaires.

e) Commandes avec coupons de rationnement. Il va bien sans dire que tous les fournisseurs exécuteront normalement les commandes accompagnées de coupons de rationnement, sans les porter au compte des livraisons supplémentaires autorisées sans coupon.

II. Autres instructions

1. Livraisons spéciales à titre d'avance.

Sur demande, l'Office de guerre pour l'alimentation peut, lorsque des circonstances spéciales le justifient, autoriser les grossistes, fabricants et importateurs à fournir à leurs clients des marchandises à titre d'avance. De telles autorisations ne sont délivrées que si le fournisseur (fabricant, importateur, grossiste, etc.) s'engage à contrôler exactement et à faire rentrer les coupons manquants.

2. La circulation des pièces de rationnement.

Les grossistes et les revendeurs ne peuvent obtenir des marchandises de leurs fournisseurs indigènes qu'en échange des coupons de rationnement. Cependant, ils approvisionnent l'artisanat et l'industrie qui, pour le moment, n'ont pas à leur remettre des coupons de rationnement. Enfin, ces grossistes vont fournir des quantités supplémentaires suivant les instructions ci-dessus. Ici encore, ils ne recevront pas de coupons de rationnement.

Dès lors, pour remplacer les marchandises livrées sans coupon, ils passeront à leurs fournisseurs une commande spéciale, munie de la signature légale, en certifiant qu'il s'agit uniquement de remplacer les marchandises livrées sans coupon.

Les fournisseurs assimileront ces commandes à des coupons de rationnement et les adresseront à l'Office de guerre pour l'alimentation avec les autres coupons, comme il est prévu dans les instructions.

3. Vente de graisses mélangées de boucherie.

Jusqu'à nouvel ordre, parmi les graisses vendues par les boucheries, seules les graisses mélangées et les graisses de bœuf fondues sont rationnées. On continuera à coller les coupons sur les feuilles de contrôle, qu'on enverra à la fin de chaque mois à l'Office de guerre pour l'alimentation. L'approvisionnement des boucheries en huile et en graisse industrielle est réglé par le chiffre 1, lettre b, ci-dessus. 281. 28. 11. 39.

I. Istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri

ai commercio di derrate alimentari (importatori, grossisti, rivenditori, negozianti al minuto) e all'artigianato (fabbriche di derrate alimentari, panetterie, pasticcerie, macellerie, ecc.) concernenti la fornitura di zucchero, riso, paste alimentari, prodotti a base d'avena e d'orzo, nonchè di grasso e olio commestibile

(Del 23 novembre 1939.)

Conformemente alle istruzioni in vigore a contare dal 15 novembre 1939, l'acquisto presso tutte le aziende commerciali del ramo alimentare di merci razionate può essere fatto soltanto verso consegna delle cedole di razionamento. Nuove circostanze, in particolare il fatto che le razioni sono più elevate e che le nostre importazioni di derrate alimentari sono aumentate, inducono l'ufficio di guerra per i viveri a emanare subito e **una volta tanto** dei **provvedimenti** intesi a conseguire i seguenti scopi:

a) Decentramento delle scorte di merci.

b) Sfruttamento delle condizioni d'importazione attualmente favorevoli.

c) Permettere al commercio al minuto di procurarsi per tempo delle quantità di merci sufficienti per far fronte alle domande dei titolari delle tessere di razionamento del mese di dicembre (razioni più elevate) nonchè a quelle dei detentori della tessera delle scorte casalinghe, che si prevede introdurre per la metà di dicembre.

d) Permettere ai negozianti di fruire delle tariffe di trasporto più basse mediante spedizioni complete.

e) Cercare di utilizzare gli imballaggi ed i pesi usuali nel commercio.

Visto quanto precede, l'Ufficio di guerra per i viveri emana le seguenti prescrizioni:

D'ora innanzi, tutte le aziende commerciali e le fabbriche del ramo alimentare (importatori, fabbricanti, grossisti e altri rivenditori) possono, conformemente alle seguenti disposizioni, fornire ai loro clienti — compresi i negozianti al minuto e l'artigianato — in una o a parecchie riprese, le quantità di derrate razionate qui appresso. Queste operazioni saranno fatte come forniture supplementari, senza ricevere in cambio delle cedole di razionamento.

Merce.	Fornitura supplementare senza cedole di razionamento.
Zucchero Riso Paste Avena/orzo	$^1/_6$ degli acquisti annuali del 1938 (per casi speciali vedasi cifra 1, lettera b.)
Olio e grasso commestibile	Aziende commerciali: $^1/_{12}$ degli acquisti del 1938 Aziende che lavorano la merce: $^1/_{12}$ degli acquisti del 1938 o l'acquisto fatto nel dicembre 1938.

Disposizioni esecutive

1. **La fornitura di merci** alle varie categorie di consumatori è disciplinata come segue:

a) I consumatori muniti di tessere di razionamento (persone private munite di tessere individuali, ristoranti, alberghi, ospedali, stabilimenti, ecc., muniti di cedole per grandi razioni; unità militari col modulo R 10) possono procurarsi merci razionate **soltanto verso consegna di cedole di razionamento.** Non sarà loro fatta alcuna fornitura supplementare.

b) Le aziende che trasformano derrate alimentari (panetterie, pasticcerie, macellerie, fabbriche di biscotti e altri prodotti alimentari, confetterie, fonditoi e fabbriche di grasso, drogherie, farmacie, ecc.) possono chiedere, conformemente alle prescrizioni qui appresso, ai loro fornitori di vender loro, senza cedole di razionamento, le quantità supplementari delle seguenti merci:

Grassi e olii commestibili: una quantità supplementare corrispondente agli acquisti di dicembre 1938 o a $^1/_{12}$ degli acquisti dell'anno 1938.

Altre derrate (zucchero, ecc.): $^1/_6$ degli acquisti del 1938 (o di un altro periodo di confronto se questo periodo è già stato fissato per certe categorie di merci o di negozianti).

Quest'assegnazione supplementare vien fatta a modificazione della cifra 3 delle istruzioni dell'Ufficio di guerra per i viveri del 21 ottobre 1939. Contrariamente ai consumatori indicati alla lettera a) di cui sopra, queste aziende potranno continuare a procurarsi, fino a nuovo ordine, le derrate alimentari senza consegnare cedole di razionamento.

c) Tutti i negozi di vendita (negozi al minuto, rivenditori, grossisti, ecc.) possono ottenere le quantità supplementari di derrate razionate previste dalle istruzioni di cui sopra senza essere costretti a consegnare cedole di razionamento.

2. Queste forniture supplementari sono però vincolate alle **seguenti condizioni:**

a) Estensione delle forniture supplementari. Le forniture ad aziende commerciali o artigianali del ramo alimentare, fatte senza consegna delle cedole di razionamento, non dovranno oltrepassare le quote summenzionate.

b) Controllo. Per ogni categoria di merce ordinata e per ogni cliente, il fornitore terrà nota, per iscritto, del totale delle forniture supplementari. Ciò potrà essere fatto sul conto normale del cliente o su di uno schedario o elenco.

I fornitori che ometteranno di fare questo controllo o lo eseguiranno in modo sì inesatto che non permette di raggiungere lo scopo prefisso, potranno essere perseguiti in conformità delle disposizioni penali del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi.

c) Le forniture di merci razionate possono essere fatte soltanto con merci prelevate dalle scorte libere. Le scorte obbligatorie non possono essere intaccate, ma devono essere ricondotte al livello iniziale, conformemente alle istruzioni in vigore.

d) Cambiamento di fornitore. Le forniture supplementari senza cedole di razionamento possono essere fatte soltanto alla clientela regolare del fornitore. Il fornitore può essere cambiato soltanto coll'autorizzazione dell'Ufficio di guerra per i viveri.

3. Esecuzione delle forniture supplementari di merci.

a) Termine. Queste forniture addizionali possono essere iniziate **immediatamente.** Esse possono essere ordinate fino e compreso il **15 gennaio 1940** ed eseguite fino a **tutto gennaio 1940** al più tardi.

b) Ordinazioni. Le forniture saranno effettuate soltanto in seguito a ordinazioni dei clienti (negozianti al minuto o grossisti).

c) Arrotondamento dei quantitativi di merci. Per diminuire le spese e semplificare le forniture, il cliente può arrotondare la sua ordinazione basandosi sugli usi commerciali e sulla capacità degli imballaggi normali. Per esempio, se la quantità risultante dalle quote qui sopra dovesse dare 192 litri di olio, esso può ordinare un fusto di 200 litri, o un sacco di zucchero di 100 kg se il calcolo dovesse dare, per esempio, soltanto 88 kg.

d) Contabilità delle merci. I fornitori e i loro clienti faranno un'annotazione nella loro contabilità delle merci e riporteranno alla «uscita» o alla «entrata» le quantità supplementari, specificando che si tratta della fornitura supplementare di dicembre. Questo controllo è richiesto dall'ordinanza No. 1 del Dipartimento dell'economia pubblica del 20 ottobre 1939 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi.

e) Ordinazioni verso consegna di cedole di razionamento. È inteso che tutti i fornitori eseguiranno normalmente le ordinazioni accompagnate da cedole di razionamento e non le metteranno in conto delle forniture supplementari autorizzate senza consegna delle cedole.

II. Altre comunicazioni

1. Forniture speciali anticipate

Ove circostanze speciali lo giustifichino, l'Ufficio di guerra per i viveri può autorizzare i grossisti, i fabbricanti e gli importatori, se lo domandano, a fare delle forniture anticipate di merci ai loro clienti. Autorizzazioni di questo genere sono rilasciate soltanto se il fornitore (fabbricante, importatore, grossista, ecc.) s'impegna a controllare esattamente la fornitura e a farsi consegnare postecipatamente le cedole mancanti.

2. Documenti relativi al razionamento.

I grossisti ed i rivenditori possono ottenere, di regola, la merce dai loro fornitori indigeni soltanto consegnando cedole di razionamento. Essi forniscono tuttavia le merci razionate all'artigianato ed all'industria che per il momento non sono costretti a consegnare loro cedole di razionamento. Essi forniranno infine le quantità supplementari conformemente alle istruzioni di cui sopra e non riceveranno tessere di razionamento. Per sostituire quindi le merci vendute senza cedole di razionamento, essi passeranno ai loro fornitori un'ordinazione speciale, munita della firma legale, in cui dichiareranno che vogliono unicamente sostituire le merci vendute senza cedole di razionamento.

I fornitori considereranno queste ordinazioni come se fossero cedole di razionamento e le invieranno all'Ufficio di guerra per i viveri insieme con le altre cedole, come previsto nelle istruzioni.

3. Vendita nelle macellerie di grassi mescolati.

Fra i grassi venduti nelle macellerie saranno ancora assoggettati, fino a nuovo avviso, al razionamento soltanto i grassi mescolati e i grassi di bue fusi. Le cedole di razionamento che si riceveranno dovranno essere incollate, come finora, sui fogli di controllo e consegnate, alla fine di ogni mese, all'Ufficio di guerra per i viveri. La fornitura alle macellerie di olii e grassi industriali è disciplinata dalla cifra 1, lettera b di cui sopra. 281. 28. 11. 39.

Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes betreffend die Versicherung des Kriegsrisikos von Landtransporten schweizerischer und fremder Privatgüterwagen

(Vom 27. November 1939.)

Das eidgenössische Kriegs-Transport-Amt,

gestützt auf Art. 2 und 3 des Bundesratsbeschlusses über die allgemeine Versicherung des Kriegs-Transport-Risikos schweizerischer Import- und Exportgüter vom 2. September 1939, verfügt:

Gegen das Kriegsrisiko können versichert werden bei einer Schweizerischen Bahnverwaltung immatrikulierte und schweizerischen Importeuren gehörende oder von ihnen gemietete fremde Privatgüterwagen, die zum Import folgender Stoffe dienen:

I. **Erdöldestillate.**
(Heizöl, Petrol, Benzin, White Spirit u. dgl.)

II. **Teer- und Teeröldestillate.**
(flüssiger Teer, Benzol, Toluol, Xylol, Solventnaphta u. dgl.)

III. **Alkohole.**
(Methylalkohol, Aethylalkohol u. dgl.)

IV. **Flüssige Fette und Oele,**
zu Speisezwecken und zum gewerblichen Gebrauch. (Olivenöl, Erdnussöl, Riziusöl, Leinöl, Terpentinlöl u. dgl.)

V. **Flüssige Chemikalien.**
(wie Säuren, Laugen u. dgl.) 281. 28. 11. 39.

Ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour les transports concernant l'assurance du risque de guerre de transports par terre de wagons privés suisses et étrangers

(Du 27 novembre 1939.)

L'Office fédéral de guerre pour les transports,

vu les articles 2 et 3 de l'arrêté du Conseil fédéral instituant l'assurance générale contre le risque de guerre de transports de marchandises importées en Suisse et de marchandises suisses d'exportation du 2 septembre 1939, ordonne:

Peuvent être assurés contre le risque de guerre les wagons privés immatriculés dans le parc d'une administration de chemin de fer suisse appartenant à des importateurs suisses ou loués par ceux-ci et qui servent à l'importation des marchandises ci-après, savoir:

I. **Produits de la distillation d'huiles minérales.**
(Huiles combustibles, pétrole, benzine [essence minérale], White-Spirit, etc.).

II. **Produits de la distillation de goudrons et d'huiles de goudron.**
(Goudron liquide, benzol, toluol, xylol, solventnaphta, etc.).

III. **Alcools.**
(Alcool méthylique, alcool éthylique, etc.).

IV. **Graisses et huiles liquides.**
pour usages alimentaires et industriels. (Huiles d'olives, d'arachides, de ricin, de lin, essence [huile] de térébenthine, etc.).

V. **Produits chimiques liquides.**
(Acides, lessives, etc.). 281. 28. 11. 39.

Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich

Die seit dem 14. November in Paris geführten Wirtschaftsverhandlungen sind gegen Ende letzter Woche unterbrochen worden, um der schweizerischen Verhandlungsdelegation Gelegenheit zu geben, mit den hauptsächlich interessierten Wirtschaftskreisen in der Schweiz Fühlung zu nehmen und dem Bundesrat eingehend Bericht zu erstatten. In seiner Sitzung vom 27. November hat der Bundesrat für die voraussichtlich kommenden Donnerstag in Paris wieder aufzunehmenden Besprechungen die entsprechenden Instruktionen erteilt. 281. 28. 11. 39.

Négociations économiques avec la France

Les négociations économiques conduites à Paris le 14 novembre ont été interrompues à la fin de la semaine dernière pour permettre à la délégation suisse de consulter les principaux groupements économiques intéressés et de faire rapport au Conseil fédéral. Dans sa séance du 27 novembre, le Conseil fédéral a donné à la délégation suisse les instructions nécessaires en vue des pourparlers qui reprendront à Paris vraisemblablement jeudi prochain. 281. 28. 11. 39.

Indochine française — Prohibitions de sortie

Le «Journal Officiel de l'Indochine Française» du 20 septembre a publié un avis fixant les modalités de demandes de dérogation aux prohibitions de sortie instituées par l'arrêté du 3 septembre 1939 [1]). Il ressort notamment de ce texte que les exportateurs désireux d'obtenir des dérogations à ces interdictions d'exportation, doivent adresser leurs requêtes timbrées au Sous-Directeur des Douanes et Régies de leur subdivision.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 266 du 10 novembre 1939.
281. 26. 11. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 28. November an — Cours de réduction dès le 28 novembre

Belgien Fr. 74.40; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 178.90; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 178.85; Frankreich Fr. 9.98; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 107.—; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.60; Marokko Fr. 9.98; Niederlande Fr. 237.65; Schweden Fr. 106.65; Tunesien Fr. 9.98; Ungarn Fr. 78.53; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Liste des Suppléments de „La Vie économique"

On peut se procurer les suppléments énumérés ci-dessous à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Les envois se font contre remboursement ou contre versement du prix des exemplaires au compte de chèques postaux III/5600, Berne.

Publications de la commission fédérale d'étude des prix

Nos.		Prix (port en plus) Fr.
—	La marge des prix dans le commerce du lait en Suisse (1927)	1.—
1	Contribution à l'étude des prix du pain en Suisse (1928)	1.50
3	La marge des prix dans le commerce suisse de la boucherie et de la charcut. (1928)	1.50
4	Production et commerce du ciment en Suisse (1929)	3.—
7	La marge des prix dans le commerce de détail des charbons en Suisse (1930)	3.—
10	La formation des prix du café en Suisse (1931)	3.—
11	Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse (1931)	3.—
13	L'économie sucrière de la Suisse (1932)	3.—
15	Le commerce des papiers peints en Suisse (1er fascicule de la série: Etudes relatives à la question des prix du bâtiment et du logement en Suisse.) (1933)	1.50
17	Contribution à l'étude du problème des grands magasins (1933)	1.50
	Le commerce de détail des produits allimentaires en Suisse:	
20	1er fascicule: Evolution et situation du commerce de détail des produits allmentaires en Suisse. L'entreprise à magasin unique. La Migros S. A. 127 p. (1935)	3.—
21	2e fascicule: Les coopératives agricoles de consommation et l'Association des coopératives agricoles de la Suisse orientale V. O. L. G. 48 p. (1935)	1.50
22	3e fascicule: Le commerce des produits alimentaires exercé par des sociétés coopératives. 120 p. (1936)	3.—
28	4e fascicule: L'Union des sociétés suisses de consommation. Divers aperçus rétrospectifs, comparaisons et considérations générales (1938)	3.—
24	Les tarifs des annonces de journaux (1937)	1.50
25	La situation de l'industrie des pâtes alimentaires en Suisse (1937)	2.—
27	Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (1er fasc.) (1937)	2.50
31	Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (2e fasc.) (1938)	2.50
35	Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (3e fasc.) (1939)	2.50
36	*) Cartels (Groupements de l'économie laitière suisse) 4e fasc. (1939)	2.50
30	Recueil de matériaux pour l'étude du problème du coût de la construction et du logement (2e fascicule) (1938)	3.50
32	L'évolution économique et les conditions actuelles dans le métier du coiffeur. (1939)	4.—

Publications du département fédéral de l'économie publique

5	Exposé d'ensemble sur les statistiques périodiques de l'office fédéral du travail (1929)	1.—
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (n'a pas paru en français) (1930)	2.—
—	Les résultats des statistiques sociales de la Suisse (215 pages)	3.—
18	Liste d'associations professionnelles de Suisse IIe éditiou avec suppl. 1937 et 1938	1.65
34	Expertise sur la concurrence faite par l'Uniprix S.A., à Vevey, aux autres établissements du commerce de détail. (1939)	2.—
2	La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales. du 1er octobre 1924 au 31 décembre 1927 (188 pages)	3.—
6	La législatinn suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales pendant l'année 1928	3.—
8	idem pendant l'année 1929	2.—
12	idem pendant l'année 1930	3.—
14	idem pendant l'année 1931	3.—
16	idem pendant l'année 1932	3.—
19	idem pendant l'année 1933	3.—
23	idem pendant l'année 1934	5.—
26	idem pendant l'année 1935	5.50
29	idem pendant l'année 1936	7.—
33	La législation sociale suisse 1937	6.—

*) En préparation.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte. — Adhésions.

Aarau: VI. 4923 Aarg. Weihnachtsspende für Auslandschweizer und ihre Familien. — VI. 554 Aarg. Weihnachtsspende für bedürftige Wehrmänner und ihre Familien. — VI. 3438 Frey-Angst, Vertretung von Burgunderweinen. — VI. 4002 Schweiz. Soldatenweihnacht 1939. **Adliswil:** VIII. 16289 Huber, Emil, Holz- & Kohlenhandlung. **Altdorf:** VII. 1780 Hauser, August, Eisenwaren, Erstfeld, Filiale. **Appenzell:** IX. 6792 Soldaten-Weihnacht 1939. **Arbon:** IX. 5661 Müller-Jaussi, O., Sekretär. **Bad Ragaz:** X. 3720 «Konkordia» Kranken- & Unfallkasse des Schweiz. kathol. Volksvereins. **Baliwil:** VII. 3124 Brun-Heim, R., Handlung. **Basel:** V. 14646 Cattelan-Steiner, Aline. — V. 6180 Gartenfreund-Mon petit jardin. — V. 14162 Gass & Cie., Inkasso, Informationen & Verwaltungen. — V. 14592 Häring-Schlatter, T. — V. 8206 Interkantonale Landes-Lotterie, Bureau Basel. — V. 9636 Lang-Fisch, S. — V. 9904 «Lies Soldat», Hilfswerk. — V. 5391 Macchi-Wittlin, A., Antiquitäten. — V. 4278 Reiter, Helene E. — V. 6140 Reiter, Helene, Familienstiftung. — V. 6878 Sannitz-Bertsch, Frieda, Pelz-Atelier. — V. 4368 Wehrmänner-Fürsorge des Christlichen Vereins junger Kaufleute. — V. 6341 Wunderle-Perret, Albert. **Bassersdorf:** VIII. 19363 Seitz, Franz, Bienenzüchter, Mech. Glaserei & Schreinerei. **Bern:** III. 12533 Benett, Lina, Frau Wwe., Hotel Alpenblick. — III. 11274 Binggeli, Karl, Spenglermeister. — III. 9130 von Dach, Melanie, Frau, Angestellte. — III. 9230 Korsett «Berna», Frau A. Meyer. — III. 9873 Schoch, Hans, Bauführer. **Biel** IV a. 1221 Kohler, J. P., commerçant. — IV a. 3480 Weber-Siliprandi, Math., Mme, représentante de commerce. — IV a. 3082 Wohnhaus Ernst Schülerstrasse 29, G. m. b. H. **Binningen:** V. 9010 Knecht-Senglet, O., Dr. phil. **Bionay:** II b. 1784 Monnet, Lydie, Mme, les Laurelles. **Braunwald:** IX a. 1236 Friedhofanlage. **Bühler:** IX. 5387 Stocklin, Frau Rosa, Reisende. **Burgdorf:** III b. 1113 Kriegswirtschaftsamt. — III b. 280 Soldatenweihnacht 1939, Sammelstelle. **Château-d'Oex:** II b. 1783 Rossier, Jean Pierre, représentant, la Palaz. **La Chaux-de-Fonds:** IV b. 1974 Collège musical. **Chur:** X. 529 Flessatl, Josef, Messerschmied. — X. 2717 Högl, Erna, Frl., St. Martinsapotheke. — X. 3723 Kant. Aktionskomitee für die eidg. Verständigungsvorlage vom 2./3. Dezember. — X. 3717 Müller, Else, Fräulein. **Derendingen:** V a. 1798 Ornithologischer Verein. **Dornach:** V. 14388 Bühlmann-Braissant, Werner. **Dübendorf:** VIII. 19734 Lischer, Walter, Autotransporte. **Farvagny:** II a. 383 Marchon, Antoine, lampes électriques. **Feldpost:** VI. 680 Feldbatterie 58. — VI. 658 Ter. Mitr. Kp. IV/181, Wohlfahrtsfond. — V. 9822 Kdo. Ter. Bat. 179. — V. 8635 Stab. Ter. Bat. 128. — III. 12120 Bäcker-Kp. 3. — III. 10006 Feldpost 3. — III. 6137 Kdo. Mannschaftstransportkolonne PTT. — IV a. 2649 Cp. télégraphistes I, fonds de secours. — IV b. 1972 Rgt. fr. car. 44, fonds de secours. — IX a. 1283 Hilfsfond Flieger-Kp. 20. — VIII. 20519 Kriegskommissär 6. Division. — VIII. 7770 Kunz, Walter, Hptm., Kommandant der Füs. Kp. I/105. — VIII. 21136 Stab 6. Division. **Felsberg:** X. 3337 Bazzell, Albert, Versicherungs-Agentur. **Frauenfeld:** VIII c. 2330 Leutenegger, Ida, Frau Dr., Ringstrasse 6. — VIII c. 2266 Soldatenweihnacht 1939, Sammlung Thurgau. **Fribourg:** II a. 447 Curty, L., fabrication de tapis à la main. — II a. 950 Dupasquier, Eugène, fonctionnaire postal. — II a. 330 Guye, Jean, Pérolles 22. **Genève:** I. 7765 Association des amis du Zoo de Genève. — I. 6976 Boulet, L. M., Mlle, infirmière. — I. 2945 Centre international des amies des femmes polonaises. — I. 7753 Chamay & Thévenoz, régie d'immeubles. — I. 6751 Duc, Ferdinand, architecte. — I. 7763 Haab, Jean. — I. 7236 Lentillon, Etienne, employé. — I. 6431 Lüscher, J. J., confiserie. — I. 6434 Métral, Joseph, laiterie. — I. 7413 Pagan, Robert, avocat. — I. 1599 «Union et Travail». **Herisau:** IX. 5873 Bundesfeiersammlung 1939 zu Gunsten notl. Mütter, Appenzellisches Komité. **Ilanz:** X. 2197 Broillet & Casanova, Baugeschäft. — X. 3564 Caveng, Eduard, Uhrmacher. — X. 3718 Viehzuchtgenossenschaft Ilanz. **Kerneuried:** III b. 198 Gemeindekasse. **Kirchberg** (Bern): III b. 555 Schweiz. Geflügelzuchtverband (S. G. V.), Quästorat, Bütikofen. **Küsnacht** (Zch.): VIII. 26673 Klauser, Hans Peter, Photo. **Lausanne:** II. 8262 Caisse de secours en cas de décès de l'Union des employés de l'administration communale. — II. 8257 Ecole de Recrues II/1 1939. — II. 8271 Haaker, Robert, étudiant. — II. 8260 Hardy, Rosa, Mme. — II. 8259 Intrator, Amalie, Mme. — II. 883 Oesch, Albert, Dr. en droit, avocat. — II. 8263 Secrétariat vaudois des Unions chrétiennes. — II. 8261 Société immobilière Sous-Floréal S. A. — II. 7712 Stouky, Charles, boucher. — II. 8265 Ulrich-Monney, Adolphe, ferblantier-appareilleur-fumiste. **Leysin:** II b. 1782 Vax, Jules, Dr. médecin. **Luzern:** VII. 6894 Bucher, Alb., Buchhalter. — VII. 1003 Goll, Karl, Orgelbauer. — VII. 7695 Heller, Geschw., Verw. Haus Münzgasse 6. — VII. 6718 Huber, Jos., Holz, Kohlen, Transporte. — VII. 2805 Meier, J. Silvan. — VII. 1607 Montana Sport G. m. b. H. — VII. 977 Steiner-Frey, J., Chokoladen- & Pralinés-Fabr. — VII. 7339 Winkler, Constanz, Dorma-Fabrikation. **Muttenz:** V. 7782 Pro Juventute, Bezirkssekretariat Arlesheim. **Neuchâtel:** IV. 2523 Action pour la Paix. — IV. 2593 Le Livre du soldat. — IV. 1484 Muller, Charles, atelier de gravure. — IV. 2752 Service d'assistance aux suisses revenus de l'étranger. **Oensingen:** V b. 1612 Römisch-katholisches Pfarramt. **Olten:** V b. 1410 Platten-Verkauf G. m. b. H. **Peseux:** IV. 2460 Sandoz, A. & L., Mlles. **Reinach** (Aarg.): VI. 5376 Gautschi-Haller, Artur, Cigarrenfabrikation. **Ruscheln:** X. 3719 Hülfskomitee für die Brandgeschädigten in Ruschein. — X. 3722 Musikgesellschaft Ruschein. **St. Gallen:** IX. 6523 Egger-Schumacher, Frau Louise. — IX. 7683 Eisenegger, Otto, Fuhrhalter & Lohnkutscher. — IX. 7376 St. Gall. Kantonalkommission zur Verteilung der Bundesfeiersammlung 1939. — IX. 7923 Wilhelm E. A., Vertretungen. **Schaffhausen:** VIII a. 2243 Hablützel-Fröhlich, Alf. Schwarzenburg: III. 12559 Liechti, Rud., Handelsgärtnerei. **Schwerzenbach:** VIII. 18828 Schäppi, Balz F., Gartenbautechniker. **Schwyz:** VII. 5291 Quartieramt. **Sempach Station:** VII. 7389 Sager, Fritz, Viehhandlung. **Solothurn:** V a. 1480 Soldatenweihnacht 1939, Kantonalkomitee, Sammlung im Kanton Solothurn. **Vevey:** II b. 520 Aggeler, Joseph, épicerie fine, produits chimiques, gros et détail. — II b. 1750 «la Lyre», harmonie municipale. **Wabern:** III. 10490 Wyss-Eisenhut, Olga, Frau. **Wald** (Zch.): VIII. 18443 Fritschi, Marc Theophil, Reise- & Versandbuchhandlung. **Weggis:** VII. 2234 Weber, A. E. **Winterthur:** VIII b. 2915 Arbeiter-Touring-Bund der Schweiz «Solidarität», Sektion Winterthur. — VIII b. 2918 Schäfer, W., Geschäftsführer. **Zimmerwald:** III. 9649 Trapp, Hans, Pfarrer. **Zollikon:** VIII. 19031 Hartmann, Eduard, Tapezierer & Dekorateur, Werkstätte für gedieg. Polstermöbel, Vorhänge, Bettwaren. **Zug:** VIII. 27972 Kant. Kriegsfürsorge-Kommission. — VII. 5394 Frey, Aug., Ing. **Zürich:** VIII. 22811 Amstad, Walter, cand. med. — VIII. 23092 Biller, Ernst, Direktor «La-Truppentheater». — VIII. 20626 Bollag-Thalmann, Werner, Kaufmann. — VIII. 412 EWAF, Lurie & Jehle, Abt. Gas- & Rauchbrennerlanlagen. — VIII. 18060 Geiger & Co., Permac-Produkte. — VIII. 20266 Hanco A.-G. — VIII. 20296 Kummer-Frehmel, Fritz. — VIII. 20534 Mentha, Carl Otto, Ingenieur. — VIII. 18503 Müller, Ernst, Kaminfeger- & Dachdeckermeister. — VIII. 18441 Schmid, Paul, Laborant. — VIII. 15941 Schröder, J. E. E., Frl., cand. arch. — VIII. 22970 Seun, Conrad, Kunstmaler. — VIII. 1135 Spiller, Ferdinand, Dr. med. — VIII. 20973 Strehler, Eugen, Dipl. Ingenieur. — VIII. 18909 Tocchio, Margrit, Frl., Wolle-Mercerie. — VIII. 15488 Usines FEGA S. A., Prilly, FEGA-Werkstätten A.-G., Prilly, Werkstätte Zürich. — VIII. 16448 Verein zur Förderung des Kunsthandwerkes in der Schweiz. — VIII. 20435 Zentrum-Kleidung A.-G. — VIII. 20262 Zimmermann, Eduard, Vertreter. — VIII. 20469 Zimmermann, Hans, Molkereiprodukte. **Vaduz:** IX. 6236 Touring-Fahrrad Aktiengesellschaft. **Frankfurt a. Main:** VIII. 27999 Frankfurter Handarbeiten und Garn G. m. b. H. **Gembloux** (Belgique): II. 8267 Manufacture belge de Gembloux, société anonyme. **Paris:** III. 9270 Faigaux, Henri, Agentur SBB.

Redaktion:
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

6% Oblig. Empresas Electricas de Bahia Blanca S. A.
Buenos Aires 1931

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass sie durch den Umtausch der bisherigen Obligationen in neue Titel sich der Gefahr aussetzen, ihrer bisherigen Rechtstitel verlustig zu gehen, trotz den verfänglichen Zusicherungen der Gesellschaft, solange der vor den argentinischen Gerichten anhangige Prozess zwischen **einer starken Gruppe von Obligationären** und der Gesellschaft nicht entschieden ist.

Die Opposition soll offenbar auf diesem Wege verunmöglicht werden, nachdem die Vergewaltigung der Obligationäre auf dem Rechtswege auf Schwierigkeiten gestossen ist.

Wir werden die notwendigen Gegenmassnahmen sofort ergreifen und **warnen inzwischen sämtliche Obligationäre, sowohl diejenigen, welche zugestimmt, als auch diejenigen, welche sich der Opposition angeschlossen haben, den Umtausch vorzunehmen oder durch ihre Bankverbindung vornehmen zu lassen.**

Weitere zweckdienliche Mitteilungen werden wir innert kürzester Frist folgen lassen.

Zürich, Bahnhofstrasse 28 a, den 25. November 1939.

Verwaltungsgesellschaft „AFFIDA"

2578

Bierbrauerei Schützengarten A.-G.

XIII. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 11. Dezember 1939, nachmittags 5½ Uhr im Restaurant Schützengarten, St. Gallen

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1938/39.
2. Bericht der Kontrollstelle. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Verwaltungsbureau der Gesellschaft auf. 2576

Eintrittskarten zur Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft oder bei dem Bankhause Wegelin & Co. in St. Gallen gegen Ausweis (Nummern-Verzeichnis) über den Aktienbesitz bezogen werden, jedoch nur bis und mit Samstag, den 9. Dezember 1939. **Der Verwaltungsrat.**

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg

TRANSPORT-VERSICHERUNG

für Import und Export

EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz:
ZÜRICH

Talacker 21/23 Tel. 73433

Transport-, Autocasco-, Reisegepäck-, Kredit-, Kautions-, Feuer-, Einbruch-Diebstahl-, Glas-, Wasser-, Elementarschaden-, Kassenbotenberaubungs-Versicherungen

Aktiengesellschaft für Seidenindustrie in Glarus

Einladung zur 40. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 12. Dezember 1939, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft,** Rathausplatz, **Glarus**

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1938/39.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung gemäss Antrag des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1939/40.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Revisorenbericht und der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates mit dem Antrag zum Rechnungsabschluss liegen in unserm Bureau zur Einsicht unserer Aktionäre auf.

Daselbst können die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 9. Dezember bezogen werden.

Glarus, den 25. November 1939.

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident:
W. Stünzi.

2557

Die Aktiengesellschaft

DANZAS & CO.

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Schaffhausen - Romanshorn - Buchs (St. G.) - Chiasso - Brig - Vallorbe

empfiehlt sich für zuverlässige und aufmerksame Ausführung Ihrer

Transporte von und nach

UEBERSEE

Regelmässige Sammeldienste von und nach den z. Z. wichtigsten Import- und Export-Ländern.

Spezialvertretungen in Genua, Le Havre, Bordeaux, Marseille, Brüssel, Antwerpen, Rotterdam, Skandinavien, London, Manchester, New York etc. 26-3

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH. 51 LÖWENSTRASSE

On cherche des représentants pour les cantons de

Bâle
Zurich
Berne
Genève
Tessin
Grisons

La Feuille Officielle Suisse du Commerce est lue dans toute la Suisse. Profitez de cet avantage, si vous cherchez des représentants pour différentes régions! . . . .

A. AMMANN, Sachw.-Bureau, LUZERN
Telephon 2 71 07. 2501
Inkassi-Vertretung in Nachlass- u. Konkursverfahren.

RUF ORGANISATION

Dringliche Organisationen

kann nur der erfahrene Fachmann schaffen, wenn Fehler und Nachteile vermieden werden sollen. Wir gewährleisten jede von uns geschaffene Organisation.

Die Einführung besorgen unsere Experten - die Durchführung erspart Ihnen Arbeit und Zeit. Rufen Sie uns zu einer Besprechung Ihrer Probleme; wir orientieren Sie unverbindlich

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 5 76 80 **Zürich**

TANNERIE DE VEVEY

(Société Anonyme)

Capital: Fr. 1,000,000

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Tannerie de Vevey S. A. est convoquée pour **mercredi 13 décembre 1939, à 16 heures, à l'Hôtel Touring & Gare, à Vevey,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs, corroboration des comptes au 31 octobre 1939, décisions sur les conclusions de ces rapports, décharge au Conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
2. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et de deux suppléants.
3. Eventuellement propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes avec le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie (Villa Antonia), dès le 3 décembre 1939.

La Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et ses agences, et le Crédit du Léman, à Vevey, délivreront, sur présentation des titres, jusqu'au 12 décembre prochain, les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 25 novembre 1939. 2559 i

Le Conseil d'administration.

Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie

Conformément aux décisions prises à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 25 novembre 1939, les actionnaires et porteurs de parts sont informés que:

1. Le dividende pour l'exercice 1938/39 a été fixé à fr. 16.30 par action (coupon N° 5) moins 6 % pour le timbre fédéral sur le coupon.
2. Il est distribué aux parts de fondateurs la somme de fr. 2. — (coupon Nr. 5) moins 6 % pour le timbre fédéral sur le coupon.

Ces coupons N° 5 sont remboursables dès maintenant aux guichets de la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle. 2581

Le Conseil d'administration.

Fortwährend schöne, saubere

Makulatur

aus extra starkem Zeitungspapier billig zu verkaufen. Man wende sich gef. an das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, Telephon 2 16 60

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne